

Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet

(WiBiLex)

Spreu

Peter Riede

erstellt: Dezember 2019

Permanenter Link zum Artikel:
<http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/200800/>

Spreu

Peter Riede

1. Bezeichnungen

Der hebräische Terminus für Spreu lautet יָן *moš*, der griechische $\alpha\chi\upsilon\rho\upsilon\nu$ *achyron*.

2. Alltagspraktische Bedeutung

Spreu ist ein beim → [Dreschen](#) des Getreides anfallendes Abfallprodukt: Wenn das Getreide mit dem Dreschschlitten gedroschen war, wurde es auf der → [Tenne](#) geworfelt, d.h. mit einer Worfelschaufel mehrfach in die Luft geworfen. Dadurch wurde das Korn von der Spreu getrennt: Die schwereren Körner fielen zu Boden, die Spreu dagegen wurde vom Winde verweht. Was davon übrig blieb, verbrannte man.



Abb. 1 Beim Worfeln auf der Tenne wird das geerntete Getreide mit der Worfelschaufel in die Luft geworfen, wobei sich die Spreu vom Weizen trennt (Foto: Ägypten, 20. Jh.).

3. Metaphorik

Die Metaphorik setzt die alltagspraktischen Vorgänge voraus. Auf das Verwehen der Spreu nehmen verschiedene Bildworte Bezug: In einem Heilswort wird Israel angekündigt, dass Berge und Hügel zur Spreu werden sollen: Alle Hindernisse, die sich Israel bei seiner Rückkehr aus dem Exil in den Weg stellen, sollen beseitigt werden ([Jes 41,15f](#)). [Jes 17,13](#) und [Jes 29,5](#) vergleichen dagegen die Feinde mit der Spreu: Trotz ihrer Menge sollen sie wie die Spreu rasch und spurlos verschwinden. Ähnlich soll es den Gottlosen ergehen. Anders als der Gerechte, der wie ein Baum an Wasserkanälen fest und dauerhaft gepflanzt ist, vergehen sie wie Spreu und haben keinen Bestand ([Ps 1,4](#); vgl. [Ps 35,5](#)). Dagegen stellt [Hi 21,18](#) bezogen auf die Frevler die fast pessimistische Frage: „Werden sie wie Spreu vom Sturmwind weggeweht?“ Und die zu erwartende Antwort ist: Es geschieht selten. Auch die Unheilsprophezie verwendet das Bild von der verwehenden Spreu, nun aber bezogen auf Israel, um das vernichtende Unheil ohne Rettungsperspektive zu verdeutlichen ([Zef 2,2](#); vgl. [Hos 13,3](#)).

Nach [Dan 2,35](#) wird der vom König → [Nebukadnezar](#) geschaute, aus verschiedenen kostbaren Materialien fabrizierte Statuenkoloss pulverisiert und wie Spreu spurlos in alle Winden verstreut – Sinnbild für Niedergang und Zerstörung des babylonischen Reiches.

Im Neuen Testament wird auf das Verbrennen der Spreu Bezug genommen: Johannes der Täufer kündigt den nach ihm kommenden Jesus mit den Worten an: „Die Spreu wird er verbrennen mit unauslöschlichem Feuer“ ([Mt 3,12](#); vgl. [Lk 3,17](#)).

[Angaben zu Autor / Autorin finden Sie hier](#)

Empfohlene Zitierweise

Riede, Peter, Art. Spreu, in: Das Wissenschaftliche Bibellexikon im Internet (www.wibilex.de), 2019

Literaturverzeichnis

1. Lexikonartikel

- Theologisches Wörterbuch zum Alten Testament, Stuttgart u.a. 1973-2015
- Neues Bibel-Lexikon, Zürich u.a. 1991-2001
- Exegetisches Wörterbuch zum Neuen Testament, 2. Aufl., Stuttgart u.a. 1992
- Calwer Bibellexikon, 2. Aufl., Stuttgart 2006

2. Weitere Literatur

- Dalman, G., Arbeit und Sitte in Palästina, Bd. III, Gütersloh 1933, 126-139
- Riede, P., Der Gerechte wird wachsen wie eine Zeder auf dem Libanon“ (Psalm 92,11). Pflanzenmetaphorik in den Psalmen, in: ders., Schöpfung und Lebenswelt. Studien zur Theologie und zur Anthropologie des Alten Testaments (MThSt 106), Leipzig 2009, 19-42

Abbildungsverzeichnis

- Abb. 1 Beim Worfeln auf der Tenne wird das geerntete Getreide mit der Worfelschaufel in die Luft geworfen, wobei sich die Spreu vom Weizen trennt (Foto: Ägypten, 20. Jh.). © public domain (Foto: Ludwig Koenen, 1964)

Impressum

Herausgeber:

Alttestamentlicher Teil
Prof. Dr. Michaela Bauks
Prof. Dr. Klaus Koenen

Neutestamentlicher Teil
Prof. Dr. Stefan Alkier

„WiBiLex“ ist ein Projekt der Deutschen Bibelgesellschaft

Deutsche Bibelgesellschaft
Balingen Straße 31 A
70567 Stuttgart
Deutschland

www.bibelwissenschaft.de